

# Marktarchiv Aindling

## Archivkurzführer Beschreibung der Bestände (Stand: 01.05.2024)



<b>Institution</b>	Kommunalarchiv
<b>Standort und Adresse</b>	Rathaus Aindling, Marktplatz 1, 86447 Aindling Internet: <a href="https://www.aindling.de/Marktarchiv.n338.html">https://www.aindling.de/Marktarchiv.n338.html</a>
<b>Telefon, E-Mail</b>	Markt Aindling, Tel. 08237/960736 E-Mail: <a href="mailto:archiv@aindling.de">archiv@aindling.de</a>
<b>Archivbetreuer / Ansprechpartner</b>	Elisabeth Gamperl, <a href="mailto:e.gamperl@web.de">e.gamperl@web.de</a> Anton Engelhard, <a href="mailto:anton.engelhard@t-online.de">anton.engelhard@t-online.de</a>
<b>Geschichte der Bestände</b>	Die Marktgemeinde Aindling besteht aus den Ortsteilen Arnhofen, Binnenbach, Edenhausen, Eisingersdorf, Gaulzhofen, Hausen, Neßlach, Pichl, Stotzard und Weichenberg. Nach der Eingliederung der ehemals fünf selbständigen Gemeinden <b>Binnenbach, Gaulzhofen, Hausen, Pichl</b> und <b>Stotzard</b> im Zuge der Gebietsreform wurden deren Gemeindearchive als selbständige Bestände in das Marktarchiv Aindling übernommen. Nach dem Einzug in das neue Rathaus wurden die Archivbestände in den Jahren 2016 bis 2018 nach dem Einheitsaktenplan geordnet, verzeichnet und in Archivkartons einsortiert. Dazu wurde ein Findbuch als EDV-Anwendung auf Excel-Basis erstellt und dieses liegt auch ausgedruckt im Markt Aindling auf.
<b>Archivräume</b>	Die beiden Archivräume befinden im Kellergeschoß des Rathauses. Der Magazin-Raum beinhaltet 54 laufende Meter Kartons und 37 laufende Meter stehendes Archivgut (Ordner). In dem Magazin vorgelagerten Arbeitszimmer der Archivbetreuer befinden sich Schreibtisch, PC, Drucker und Schränke zur Aufbewahrung von Archivgut.
<b>Archivbestände und Sammlungen</b>	<b><u>Marktgemeinde Aindling</u></b>  - <b>Amtsbücher/Amtsrechnungen</b> ab 1636  - <b>Zeitungen</b> , darunter das Aichach-Friedberger Wochenblatt der Jahre 1850, 1853-1857, 1860-1864. Aichacher Kurier der Jahre 1927, 1929-1935. <b>Sammlung von Presseberichten</b> in Bezug zu Aindling und den Ortsteilen für die Jahre 1980 und 1985-2017.  - <b>Amtsblätter: Bayer. Regierungsblätter</b> der Jahre 1801, 1802, 1803, 1812, 1814-1816, 1818-1872. <b>Kreisamts- u. Intelligenzblätter</b> 1817, 1819, 1820, 1822-1827, 1829-1840, 1841-1922.  - <b>Schulverband Aindling ab 1969 (SVA)</b> Mitgliedsgemeinden Aindling, Petersdorf, Rehling. Schriftverkehr, Kasse des SV von 1970-1995, Sitzungsprotokolle  - <b>Aindlinger Ortsvereine</b> Avord-Partnerschaft, Schützengesellschaft, TSV Aindling Krieger- u. Soldatenverein mit allen vorhandenen Unterlagen des 2013 aufgelösten Vereins (Chronik von 1922 – 2013)

Radfahrverein Concordia Aindling, Vereinschronik von 1900-1932.  
Zusammenfassung der 3 Chronikbände von Hans Riedl.

- **Fotosammlung**, darunter

**a) Die Paul-Weißer-Sammlung** enthält vor allem Fotos und Negative aus den 1970iger, 1980iger und 1990iger Jahren. Paul Weißer war von 1972 bis 2002 freier Mitarbeiter der Aichacher Nachrichten und fotografierte für seine Zeitungsberichte nahezu bei allen kirchlichen, gesellschaftlichen und sportlichen Ereignissen. Darunter ein Unterbestand TSV Aindling, wo Weißer zuerst aktiver Fußballer und später passives Mitglied war.

**b) Die Albert-Wagner-Sammlung** enthält vor allem Negative, deren Positive auf einer Festplatte gespeichert wurden. Albert Wagner (ebenfalls ein Vertriebener) war Maler u. Fotograf und richtete sich ab 1947 im alten Haus beim „Beranschuster“ am Kirchberg ein Foto-Atelier ein. Er hat sehr viele Landschaftsfotos von Aindling, Arnhofen, Pichl u. Edenhausen und der Umgebung in den 1950iger und 1960iger Jahren gefertigt.

**c) 3 Fotoalben mit Fotos vom I. Weltkrieg**

Viele der Fotos von Paul Weißer und Albert Wagner enthalten auch die beiden kleinen Bildbände (DIN-A-5-Büchlein):

Irene Kolantenko: Aindling in alten Ansichten, Zaltbommel 2000.

Paul Weißer: Alt-Aindling, wie es früher war, Horb 1992.

- **Pläne und Karten**

- **Sammlung von Fahnen, Geräten, Schildern u. Schulbüchern**

#### Heimatgeschichtliche Aufsätze und Chroniken

**Fritz Oestreicher:** Streiflichter in die Geschichte der Dörfer um Aindling. 124 S., Ms., KHB Aichach, Sign. Dek23 Oes1.

**Karl Schädler:** Chronik v. Aindling, Maschinenschrift gebunden, München 1958. Derselbe: Haus- u. Familienchronik v. Aindling, 1959

**Jakob Rohrmayr:** Das Dorf Gaulzhofen, Weicht 1978.

**Hubert Bammer:** Orts- u. Kirchengeschichte von Hausen / Kirchliche und gesellschaftliche Ereignisse in der Pfarrei Stotzard, 2012.

**Dorfgeschichte von Edenhausen,** Maschinenschrift, unbekannter Verf., 2012.

#### Gemeindearchive ehemaligen Gemeinden

(mit Beispielen aus den jeweiligen Beständen)

##### Landgemeinde Binnenbach

3 Urkunden (Kataster) aus 1804, Gemeinderatsbeschlussbücher 1878 und 1903, Gemeindeversammlungsbeschlüsse 1903-1917, Einwohnerverzeichnisse 1905-1964

##### Landgemeinde Gaulzhofen

Armenfondsrechnung 1862, Wehrstammrollen u. Concurrnzrollen 1884, Verleihung Heimatrecht 1883.

	<p><u>Landgemeinde Hausen</u> Rechnungen u. Schriftverkehr der Landgemeinde 1855-1911. Gemeinderatssitzungen 1879-1917, Familienstandsbögen 1883, Genossenschaft Almooser Bach 1933-1971.</p> <p><u>Landgemeinde Pichl mit Eisingersdorf u. Edenhausen</u> Eingliederung Eisingersdorf u. Edenhausen 1925, Beschlussbuch 1919-1929, Wehrerfassung 1922-1971, Verträge u. Pläne 1913-1933</p> <p><u>Landgemeinde Stotzard</u> Notentabellen u. Schülerliste 1809-1810, Wählerlisten 1881 u. 1905, Beschlussbücher 1879-1971, Gemeinderatsvereidigungen 1877-1912, Heimatberechtigungen 1869-1905, Gewerbeanmeldungen 1870-1950, Sterberegister 1867-1935, Verzeichnis v. vorläufig entlassenen Gefangenen 1875, Erbhöfeverzeichnis 1934.</p>
<b>Findmittel</b>	Der Archivalienbestand wurde mit dem Microsoft-Programm Excel nach dem Einheitsaktenplan digital erfasst und daraus ein Findbuch erstellt. Das Findbuch ist auch ausgedruckt im Archiv vorhanden.
<b>Zugangs- und Benutzungsbedingungen</b>	Das Archivgut steht nach Maßgabe des Bayerischen Archivgesetzes von 1989, geändert durch Gesetz vom 16.12.1999 für die Benützung zur Verfügung. Die Benützung ist den genannten Archivbetreuern schriftlich, telefonisch oder mündlich anzuzeigen, wobei ein Besuchstermin vereinbart wird. Beim Antrag ist ein berechtigtes Interesse für den Forschungszweck glaubhaft zu machen. Dieses ist insbesondere dann gegeben, wenn die Benützung zu rechtlichen (z.B. bei Erbermittlungen), wissenschaftlichen, heimatkundlichen oder familiengeschichtlichen Zwecken erfolgt.